



Argentinien präsentiert sich als Ehrengast auf der Frankfurter Buchmesse 2010. Im gleichen Jahr feiert das Land den 200. Jahrestag seiner Unabhängigkeitserklärung.

Argentinien zeichnet sich durch eine große literarische Tradition und eine faszinierend lebendige Kulturszene aus. Aushängeschilder argentinischer Literatur im Ausland sind Jorge Luis Borges (1899-1986) und Julio Cortázar (1914-1984).

(<http://www.buchmesse.de/de/fbm/themen/ehrengast/argentinien2010/>)

Die lebendige Literaturszene hat jedoch noch viel mehr zu bieten.

Wir stellen hier einige Titel aus der Stadtbibliothek vor - nur eine Auswahl, aber sicher gut für die eine oder andere Entdeckung.

Aira, Cesar : Die nächtliche Erleuchtung des Staatsdieners Varamo :

Novelle / aus dem Span. von Matthias Strobel. - [1. Aufl.] - München ; Wien : Nagel und Kimche, 2006. - 117 S.
Originaltitel: Varamo

In einer Nacht des Jahres 1923, ausgelöst durch eine seltsame Verkettung von Umständen, schreibt der Ministerialbeamte Varamo, der mit Literatur weder zuvor noch danach jemals das Geringste zu tun hat, das perfekte Gedicht. Mit kühner literarischer Eleganz und viel Witz erzählt César Aira von den Ereignissen und den Begegnungen dieser Nacht in einer abenteuerlich-vergnüglihen Gesellschafts- und Künstlersatire. César Aira wurde 1949 in Coronel Pringles, Argentinien, geboren. Seit 1967 lebt er in Buenos Aires, wo er sich zunächst als Übersetzer einen Namen machte. Er hat zahlreiche Romane, Erzählungen, Essays und Theaterstücke geschrieben und zählt zu den wichtigsten Autoren Lateinamerikas.

Standort: **Z Romane Aira**

Belgrano Rawson, Eduardo : Rosas Stimme :

Roman / aus dem Span. übers. von Lisa Grüneisen. - 2. Aufl. - München : Beck, 2006. - 382 S. : Ill., Kt.
Originaltitel: Rosa de Miami

Es ist die Nacht zum 17. April 1961, ein Dröhnen erfüllt die Luft rund um die Schweinebucht. Es übertönt fast "Radio Swan", wo die Ansagerin Rosa mit der erotischsten Stimme der Karibik zwischen zwei Boleros verschlüsselte Meldungen der CIA verliest. In Wahrheit ist es der Auftakt zur Invasion in der Schweinebucht auf Kuba, bei der von der CIA ausgebildete Exilkubaner, unterstützt von amerikanischen Kampfbombern, im Süden Kubas landeten, um Fidel Castros 1959 installiertes Regime wieder zu stürzen. In seinem faszinierenden, groß angelegten und vielstimmigen Roman nimmt Eduardo Belgrano Rawson die gescheiterte Invasion zum Ausgangspunkt für eine ebenso phantastisch-sinnliche wie genau recherchierte Geschichte der Heimsuchungen des karibischen Raums. Guerillakämpfer und Diktatoren, Geheimdienstler, Piloten und Mechaniker, Fischer, Bauern und Lehrerinnen, Prostituierte und Barmänner kommen zu Wort, und ähnlich wie in den Büchern Don DeLillos sind es nicht selten reale Figuren und Ereignisse, die Belgrano Rawson in diesem raffinierten Roman zu einem zugleich überwirklichen Geschichtsbild verwebt. Über allem schwebt die raue Stimme von Rosa aus "Radio Swan", voller Versprechungen und ungreifbar. Dabei reicht der Erzählfaden bis in das Kuba Batistas und das Argentinien Peróns, nach Guatemala und Venezuela, nach Miami und bis ins Weiße Haus, die Zentrale der CIA und schließlich bis zu den "balseros", den Bootsflüchtlingen der Gegenwart.

Standort: **Z Romane Belg**

Borges, Jorge Luis : Gesammelte Werke. - München, Wien : Hanser. -

Originaltitel: Obras completas

Bd. 1. Gedichte 1923 – 1965 / hrsg. u. übers. von Gisbert Haefs. - 1982. - 223 S.

Bd. 2. Gedichte : 1969 - 1976 / hrsg. u. übers. von Curt Meyer-Clason. - 1980. - 177 S.

Bd. 3,1. / nach d. Übers. von Karl August Horst bearb. von Gisbert Haefs. Nachw. von Lars Gustafsson. - 1981. - 255 S.

Bd. 3,2. / nach d. Übers. von Karl August Horst u. Curt Meyer-Clason bearb. von Gisbert Haefs. Nachw. von Stanislaw Lem. - 1981. - 241 S.

Bd. 4. Erzählungen : 1975 - 1977 / Übers. von Dieter E. Zimmer. Nachw. von Horst Bienek. - 1982. - 143 S.

Bd. 5,1. / übers. von Karl August Horst ... Nachw. von Iso Camartin. - 1981. - 308 S.

Bd. 5,2. / übers. von Karl August Horst ... Nachw. von Michael Krüger. - 1981. - 318 S.

Bd. 6. Borges und ich / nach der Übersetzung von Karl August Horst bearbeitet von Gisbert Haefs. Nachwort von Claudio Magris. - 1982. - 160 S.

Bd. 7. Buch der Träume / übersetzt von Curt Meyer-Clason. Nachwort Caroline Neubaur. - [1982]. - 207 S.

Bd. 8. Einhorn, Sphinx und Salamander : Buch der imaginären Wesen / in Zusammenarbeit mit Margarita Guerrero. Nach Übersetzung von Ulla de Herrera und Edith Aron. Bearbeitet und ergänzt von Gisbert Haefs. - 1982. - 171 S.

Bd. 9. Borges über Borges / aus d. Engl. übers. von Christiane Meyer-Clason. Hrsg. von Curt Meyer-Clason. - 1980. - 144 S.

Bd. 10. / übers. u. hrsg. von Gisbert Haefs. - 1987. - 201 S.

Standorte: **Magazin 6-40952 - 6-40962; 6-41093**

Borges, Jorge Luis : Borges und ich : Gedichte u. Prosa. - München : Hanser, 1963. - 130 S.

Text in dt. u. span. Sprache

Kurzprosa und Lyrik, u.a. die berühmtesten Stücke des großen argentinischen Autors (1899-1986).

Standort: **Magazin 6-8154**

Bucay, Jorge : Geschichten zum Nachdenken / aus dem Spanischen von Stephanie von Harrach. - Zürich : Ammann, 2006. - 136 S.

Originaltitel: cuentos para pensar

Jorge Bucay nimmt uns mit auf eine Reise zu Menschen, die auf verblüffende Weise die großen und kleinen Wahrheiten des Lebens erblicken. Vom Friedhof der Glücklichen quer durch die Stadt der eitlen Brunnen bis zur erstaunlichen Geschichte von Hannes Beinlos, dem Holzfäller: In Jorge Bucays Kosmos kennt die poetische Phantasie keine Grenzen. Sie dringt in Länder vor, so neu und unerhört wie unsere Träume, so nah und vertraut wie die unzähligen Geschichten unserer Leben. Bucay lässt uns über uns selbst lachen und zeigt darüber hinaus, dass wir nie aufhören, uns selber kennenzulernen. Jorge Bucay (* 1949 in Buenos Aires) ist ein argentinischer Autor, Psychiater und Gestalttherapeut. Er wurde bekannt durch seine Bücher, die, angeregt durch seine therapeutische Arbeit, Themen der menschlichen und persönlichen Entwicklung in humanistischer Weise behandeln.

Standort: **Z Romane Buca**

Bucay, Jorge : Komm, ich erzähl dir eine Geschichte / aus dem Spanischen von Stephanie von Harrach. - 5. Aufl. - Zürich : Ammann, 2005. - 282 S.
Originaltitel: déjame que te cuente...

Ein Psychologe hat eine ganz besondere Art, die Therapiestunden mit seinem Patienten zu gestalten: auf alle Fragen und Probleme antwortet er mit einer Geschichte. Wie begegnet man den Wirrnissen des Lebens? Mit Geschichten, sagt Jorge Bucay, der die Gabe hat, das Komplizierte einfach werden zu lassen. Und er hilft seinem Zuhörer Demian, seine Ängste und Probleme besser zu verstehen, indem er ihm Märchen aus aller Welt, Sufi-Gleichnisse, Zen-Weisheiten, antike Sagen, selbst Erfundenes erzählt.

Standort: **Z Romane Buca** (auch in Baumheide)

Auch als Hörbuch:

Standort: **Z Hörbuch Buca**

Bucay, Jorge : Zähl auf mich / aus dem Span. von Stephanie von Harrach. - 1. Aufl. - Zürich : Ammann, 2009. - 347 S. - (Meridiane ; Bd. 134)
Originaltitel: Cuenta conmigo

Standort: **Z Romane Buca**

Cortázar, Julio: Die Gewinner : Roman / aus d. Span. von Christa Wegen. [Die dt. Übers. wurde für diese Ausg. von René Strien überarb.]. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 1988. - 411 S.
Originaltitel: Los primos

Julio Cortázar, geboren 1914 in Brüssel, gilt neben Jorge Luis Borges als einer der bedeutendsten Erzähler Argentiniens und Vertreter der neofantastischen Literatur. Cortázar starb 1984 in Paris.

Standort: **Z Romane Cort**

Cortázar, Julio: Ein gewisser Lukas / aus d. Span. von Rudolf Wittkopf. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 1987. - 152 S.
Originaltitel: Un tal Lucas

Standort: **Z Romane Cort**

Cortázar, Julio: Der Verfolger / aus dem Span. übers. von Rudolf Wittkopf. - München : Süddt. Zeitung GmbH, 2004. - 95 S.

Johnny Carter ist ein begnadeter Jazzmusiker, ein avantgardistischer Pionier neuer Stilrichtungen. Doch seine Genialität hat ihren Preis: So unnachgiebig er nach dem perfekten Jazz sucht und die reine, absolute Musik verfolgt, so rücksichtslos zerstört er sich selbst auf dieser Suche ...

Standort: **Z Romane Cort** (nur in Baumheide)

Damonte, Juan : Ciao Papá / aus dem argentinischen Span. von Peter Tremp.
- [Solothurn] : Lateinamerika-Verl., 2007. - 188 S. - (Reihe Ficciones)
Originaltitel: Chau Papá

Der dreissigjährige Carlitos Tomassini wird aus dem Gefängnis entlassen. Seine Onkel, Bosse der italienischen Mafia in Buenos Aires, wollen mit ihm ein Geschäft lancieren, vorausgesetzt er arrangiert sich mit ihnen und führt ein unauffälliges Leben. Doch daraus wird nichts. Unter dem Druck der Familie, verfolgt von den Schergen der Diktatur, verspricht er seiner Tante Berta, die gefoltert worden war, seinen linksextremen Cousin zu suchen. Zusammen mit seinem Freund, dem Dicken, macht er sich auf die Suche. Aufgedreht durch ihren Kokainkonsum, hinterlassen die beiden in einer Welt, in der Gewalt alltäglich ist und wo man niemandem trauen kann im Kampf gegen die Folterknechte der Diktatur, eine blutige Spur durch die Hauptstadt, die auf die Mülldeponie führt und in einer blutigen Schiesserei endet. Ein rasanter Kriminalroman zu Zeiten der Militärdiktatur in Argentinien.

Standort: **Krimi Damo**

Fallen die Perlen vom Mond? : Lateinamerikanische Liebesgeschichten / hrsg.
von Mempo Giardinelli und Wolfgang Eitel. - München : Piper, 1991. - 452 S.

Geschichten über die Liebe von bekannten und hierzulande unbekanntem Autoren aus Lateinamerika, u. a. von den argentinischen Schriftstellern Jorge Asis, Adolfo Bioy Casares, Jorge Luis Borges, Julio Cortazar, Marco Denevi, Mempo Giardinelli, Angélica Gorodischer, Martha Mercader, Tununa Mercador, Maria Esther de Miguel, Marta Nos, Pedro Orgambide, Reina Roffé, Juan José Saer und Hector Tizón.

Standort: **Z Anthologien Fall**

Figueras, Marcelo : Kamtschatka : Roman / aus dem Spanischen von Sabine Giersberg. - [5. Aufl.] - München [u. a.] : Nagel & Kimche, [2006]. - 317 S.
Originaltitel: Kamchatka

Roman über die Terrorherrschaft der argentinischen Militärjunta, die sich 1976 an die Macht putschte und danach Oppositionelle gnadenlos verfolgte. Sehr einfühlsam und zu keinem Zeitpunkt kitschig erzählt aus der Perspektive eines 10-jährigen Jungen.

Der Autor liest am 12. Oktober im Rahmen der Bielefelder Literaturtage in der Stadtbibliothek.

Standort: **Z Romane Figu** (auch in Baumheide)

Figueras, Marcelo: Das Lied von Leben und Tod : Roman / aus dem Span.
von Sabine Giersberg. - München : Nagel & Kimche, 2008. - 519, [8] S.
Originaltitel: La batalla del calentamiento

Ebenso poetischer wie spannender, zwischen fantastischen und realen, doppelbödigen Momenten aufgespannter Roman über die Liebe des Ingenieurs Teo und der wunderschönen rätselhaften Pat.

Standort: **Z Romane Figu** (auch in Jöllenbeck)

Figueras, Marcelo: Der Spion der Zeit : Roman / aus dem Span. von Sabine Giersberg. - München : Nagel & Kimche, 2010. - 281 S.
Originaltitel: El espía del tiempo

In dem fiktiven Land Trinidad in Südamerika ist die Herrschaft einer brutalen Militärjunta zu Ende. Ihre Schergen werden von der nachfolgenden demokratischen Regierung durch eine Amnestie geschützt. Jemand ist damit aber gar nicht einverstanden und nimmt blutige Rache; die Polizei steht vor einem Rätsel. Die einzigen Spuren, die Chefermittler Van Upp sicherstellen kann, sind ominöse Hinweise auf biblische Geschichten. In einem atemberaubend spannenden Thriller gelingt Marcelo Figueras eine scharfsinnige Auseinandersetzung mit der politischen Geschichte in Argentinien.

Standort: **Krimi Figu**

Giardinelli, Mempo : Heisser Mond=Luna caliente : Roman / aus d. argentin. Span. von Curt Meyer-Clason. - München, Zürich : Piper, 1986. - 129 S.

Mempo Giardinelli (* 1947), Nachfahre italienischer Einwanderer, lebte 1976-1984 im mexikanischen Exil. Er kehrte in das demokratische Argentinien zurück und gab u.a. eine Literaturzeitschrift heraus.

Standort: **Krimi Giar**

Giardinelli, Mempo : Wie einsam sind die Toten : Roman / aus d. argentin. Span. von Willi Zurbrüggen. - München [u.a.] : Piper, 1990. - 226 S. : Kt.
Originaltitel: Qué solos se quedan los muertos

Eine zugleich erotisch-sinnliche und politisch-brisante Kriminalromanze aus dem Drogenmilieu Mexikos.

Standort: **Krimi Giar** (auch in Sennestadt + Baumheide)

Literaturmagazin. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt.
No. 38.1996. **Nueva poesía América latina : neue lateinamerikanische Poesie** / herausgegeben von Tobias Burghardt - Erstaug. - 191 S. : Ill.

Standort: **Literatur Phn 5 Nueva**

Magnus, Ariel : Der Chinese auf dem Fahrrad : Roman / Ariel Magnus. Aus dem argentinischen Span. von Silke Kleemann. - 1. Aufl. - Köln : Kiepenheuer & Witsch, 2010. - 251 S.

Originaltitel: Un chino en bicicleta

Der Ich-Erzähler Ramiro wurde von Li, der wegen Brandstiftung verurteilt wurde, als Geisel genommen. Er landet im chinesischen Viertel von Buenos Aires und soll helfen, den wirklichen Brandstifter zu finden. Ramiro findet Gefallen an der chinesischen Lebenswelt und auch an einer Chinesin. - Seine Beobachtungen in dieser anderen Welt und seine Vergleiche mit seinem bisherigen Leben sind witzig. Der Autor fabuliert munter und erzählt eine schöne Liebesgeschichte. Ariel Magnus, geboren 1975 in Buenos Aires, Studium in Deutschland, schrieb für verschiedene Medien in Lateinamerika und die taz in Berlin und lebt heute als Autor und literarischer Übersetzer in Buenos Aires. Er hat bislang fünf Bücher veröffentlicht. 2007 wurde er für seinen Roman "Ein Chinese auf dem Fahrrad" mit dem internationalen Literaturpreis Premio La otra Orilla ausgezeichnet. Das Buch wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Standort: **Z Romane Magn**

Auch als Hörbuch (gekürzte Lesung)

Standort: **Z Hörbuch Magn**

Manguel, Alberto : Eine Geschichte des Lesens / aus dem Engl. von Chris Hirte. - Frankfurt, M. : S. Fischer, 2008. - 624 S. : zahlr. Ill.
Originaltitel: A history of reading

Alberto Manguel erzählt Geschichten von Leserinnen und Lesern, die berühren und erstaunen. Wir begegnen Aristoteles, Mark Aurel und Thomas von Aquin ebenso wie Henry Miller, Oscar Wilde und Dorothy Parker. Als Manguels Liebeserklärung an das Lesen zum ersten Mal auf Deutsch erschien, wurde sie schnell zum Schatzbuch der Bücherfreunde und entwickelte sich ganz unerwartet zum Bestseller: ein Buch zum Lesen, Schauen, Staunen, besonders in der illustrierten Neuauflage. Alberto Manguel (* 1948 in Buenos Aires) ist ein aus Argentinien stammender Schriftsteller, Übersetzer und Redakteur mit kanadischer Staatsbürgerschaft und Wohnsitz in Frankreich.

Standort: **Literatur Pbk 2 Mang**

Manguel, Alberto : Im siebten Kreis : Roman / aus dem Engl. von Chris Hirte. - Berlin : Verl. Volk und Welt, 1996. - 271 S.

In einem idyllischen Badeort lebt Antoine Berence zurückgezogen mit seiner Familie. Der pensionierte Polizeioffizier gilt als liebevoller Vater und Ehemann. Bis eine Bombe sein Haus in die Luft jagt und er weiß, die Abrechnung hat begonnen.

Standort: **Z Romane Mang**

Martínez, Guillermo : Der langsame Tod der Luciana B. /aus dem Span. von Angelica Ammar. - Frankfurt, M. : Eichborn, 2008. - 198 S.
Originaltitel: La muerte lenta de Luciana B.

Der erzählende Schriftsteller im Roman wird von Luciana B., die einige Wochen seine Sekretärin war, um Hilfe gebeten. Sie vermutet, dass der berühmte Krimiautor Kloster den Tod des Freundes, ihrer Eltern, des Bruders und der Großmutter aus Rache veranlasst hat. Sie hatte ihn wegen sexueller Belästigung angezeigt. Nach Lucianas Version ist auch die des Krimiautors zu lesen, die natürlich ganz anders klingt, die Serie von Toten in einer Familie aber vorerst nicht erklärt. Erst als auch die Großmutter in einem Brand umkommt, rückt Kloster mit seiner magischen Erklärung heraus. "Ein außergewöhnlicher Roman über die unsichere Natur unserer Wahrnehmung und über das Verhältnis von Literatur und Leben" (El Mundo). - Der argentinische Autor (geb. 1962) greift u. a. eine Serie von Möbelhaus-Bränden auf, die ein Chinese mit Fahrrad gelegt haben soll. Interessant ist, dass der Autor Ariel Magnus über diesen Chinesen einen ganzen Roman schreibt: "Der Chinese auf dem Fahrrad".

Standort: **Krimi Mart** (auch in Baumheide und Sennestadt)

Martinez, Guillermo : Die Pythagoras-Morde : Roman / aus dem Span. von Angelica Ammar. - [3. Aufl.] - Frankfurt am Main : Eichborn, 2005. - 204 S.
Originaltitel: Crímenes imperceptibles

In Oxford wird ein Mathematikstudent Zeuge einer Reihe von Morden, die einem logischen Muster zu folgen scheinen. Der Täter hinterlässt jedes Mal eine Botschaft. Sein Professor und er versuchen die Identität des Serienmörders aufzudecken. Guillermo Martinez wurde 1962 in Bahia Blanca geboren und lebt seit 1985 in Buenos Aires. Er ist promovierter Mathematiker und verbrachte einen Teil seiner Doktorandenzeit an der Universität in Oxford.

Standort: **Krimi Mart** (auch in Baumheide und Sennestadt)

Verfilmt unter dem Titel **Oxford murders** mit Elijah Wood und John Hurt

Standort: **Z DVD-27205**

Martínez, Tomás Eloy : Santa Evita : Roman / aus d. Span. von Peter Schwaar. - 4. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 1997. - 431 S.
Originaltitel: Santa Evita

Eva Perón alias Evita wurde zu Lebzeiten als argentinische Göttin und nach ihrem frühen Tod als Heilige der Armen gefeiert. Ihr Leben wurde zum Mythos, ihr einbalsamierter Körper zur Reliquie. Virtuoso, erzählmächtig und ironisch verbindet Tomás Eloy Martínez in seinem Meisterwerk Biografie, Klatsch und Legende: 'Santa Evita' ist der Roman Argentiniens. Tomás Eloy Martínez ist ein Autor, vor dem der ganze Kontinent den Hut zieht: Selbst mit dem Tod bedroht, lebte er 20 Jahre im Exil. Seine Romane erscheinen in über 50 Ländern.

Standort: **Z Romane Mart** (auch in Sennestadt, Heepen + Schildesche)

Moderne argentinische Lyrik / ausgew., eingel. u. übers. von José A. Friedl Zapata. - Tübingen ; Basel : Erdmann, 1975. - 223 S. - (Literarisch-künstlerische Reihe des Instituts für Auslandsbeziehungen, Stuttgart ; Bd. 18)

Standort: **Z Gedichtsammlungen Fried**

Narradores argentinos : [spanisch-deutsch] = **Argentinische Kurzgeschichten** / ausgew. und übers. von Marion Kaufmann. [Antonio Di Benedetto ...]. - Orig.-Ausg., 6. Aufl. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 1991. - 106 S. - (dtv ; 9168 : dtv zweisprachig)(Edition Langewiesche-Brandt)

Standort: **Magazin 5-17179 + 5-17176**

Ein neuer Name, ein fremdes Gesicht : 26 neue Erzählungen aus Lateinamerika / ges. u. ins Dt. übertr. von José Antonio Friedl Zapata. - Darmstadt ; Neuwied : Luchterhand, 1987. - 364 S.

Textsammlung moderner lateinamerikanischer Erzähler, u. a. von den Argentinern Adolfo Bioy Casares, Daniel Moyano und Antonio di Benedetto.

Standort: **Z Anthologien Neue**

Olguín, Sergio : Die Traummannschaft : Roman / aus dem Span. von Matthias Strobel. - Dt. Erstausg., 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2006. - 182 S. - (Suhrkamp-Taschenbuch ; 3766)
Originaltitel: El equipo de los sueños

Argentinien im Hochsommer: Dem 14jährigen Ariel, der am liebsten Fußball spielt und neben der Schule im Laden seines Onkels jobbt, stehen heiße Tage bevor, denn er ist unsterblich verliebt. Die Angebetete, Patricia, kommt aus einem ärmlichen Stadtviertel, das Ariel bisher ängstlich gemieden hat. Sein Mut ist jedoch gefordert, als das Ungeheuerliche geschieht: Eine Bande Krimineller klaut den größten Schatz, den Patricias Vater besitzt: Diego Maradonas ersten Fußball. Ariel und seine Freunde beschließen, den Ball zurückzuholen – zum ersten Mal verlassen sie ihre behütete Welt und stürzen sich in ein lebensbedrohliches Abenteuer. Mit tiefgründigem Witz und charmanter Leichtigkeit erzählt Sergio Olguín vom Zauber der ersten Liebe, von Freundschaft in allen Lebenslagen und von Fußballtoren, die besser nicht geschossen worden wären. Sergio Olguín, 1967 geboren, lebt in Buenos Aires. Er studierte Literatur und arbeitet neben seiner Schriftstellertätigkeit als Journalist.

Standort: **Z Romane Olgu**
+ **Teen-Bib action+fun**

Olguín, Sergio : Zurück nach Lanús : Roman / aus dem Span. von Matthias Strobel. - Dt. Erstausg., 1. Aufl. - Frankfurt, M. : Suhrkamp, 2009. - 283 S. - (Suhrkamp-Taschenbuch ; 4041)
Originaltitel: Lanús

In Lanús, einem Vorort von Buenos Aires, wird der junge Francisco erschossen - angeblich bei einem Überfall auf einen Kiosk. Doch weder seiner Familie noch seinen Freunden scheint daran zu liegen, die Wahrheit über den Mord herauszufinden. Nur Adrián, der letzte, den Francisco vor seinem Tod angerufen hat, will Klarheit: Dafür kehrt er zum ersten Mal nach vielen Jahren zurück nach Lanús, dem Ort seiner Kindheit, und gerät in einen Strudel aus Ereignissen, die immer mehr zum Krimi werden. Spannend und vielschichtig erzählt Sergio Olguín von einem Verbrechen, das nur die Spitze des Eisberges ist, von schmutzigen Deals, korrupten Polizisten und von Jugendfreunden, die nicht immer das sind, was sie zu sein vorgeben.

Standort: **Krimi Olgu**

Osorio, Elsa : Mein Name ist Luz : Roman / aus dem Span. von Christiane Barckhausen-Canale. - [2. Aufl.] - Frankfurt am Main ; Leipzig : Insel-Verl., 2000. - 424 S.
Originaltitel: A veinte años, Luz

Zunächst ist es nur ein unbestimmtes Gefühl, dann verdichten sich erste Indizien und weitere Nachforschungen zu einer erschütternden Gewissheit: Luz ist nicht die Tochter ihrer vermeintlichen Eltern. Sie ist die Tochter einer politisch Verfolgten, einer "Verschwundenen". Luz weiß nicht, wer sie ist, bis sie eines Tages in Madrid ihrem wirklichen Vater gegenüber sitzt. Ihm, der die schlimme Vergangenheit begraben wollte, entlockt sie nach und nach ihre wahre Geschichte. Gleich nach der Geburt wurde sie ihrer Mutter weggenommen, die von den Militärs verhaftet und schließlich umgebracht wurde. Hinter Luz' scheinbar normaler Kindheit in der Familie eines hohen Offiziers verbirgt sich ein Drama, das all die Menschen, die sie kennt und die sie liebt, als Täter und Opfer auf immer verknüpft. Das aufwühlende Geschehen, mit seinen Momenten von Gewalt und Verzweiflung, aber auch von Liebe und Entschlossenheit, ist durchsetzt mit den schwankenden Gefühlen der jungen Frau gegenüber dem nie gekannten Vater. Er, der der Verfolgung entkam und ins Exil ging, muss sich nun vorwerfen lassen, dass er sein Kind verloren gegeben hat. Nicht nur die Täter legten eine Decke des Schweigens über das nahezu Unfassbare, auch die Familien der Opfer verhärten jahrelang in Angst, Scham und Sprachlosigkeit. So wurden nur wenige dieser Kinder gefunden, die während der Militärdiktatur geraubt wurden. Auch nach Luz suchte niemand. Sie selbst muss Licht in dieses Dunkel bringen.

Standort: **Z Romane Osor** (nur in Schildesche + Stieghorst)

Der Paradiesbaum : Erzählungen vom Eros Lateinamerikas / hrsg. von Peter Schultze-Kraft. - Zürich : Ammann, 1988. - 179 S.

Sammlung von südamerikanischen Erzählungen, u. a. von den argentinischen Schriftstellern Jorge Luis Borges und Liliana Heker.

Standort: **Z Anthologien Para**

Pauls, Alan : Die Vergangenheit : Roman / aus dem Span. von Christian Hansen. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2009. - 558 S.
Originaltitel: El pasado

Nach zwölf Jahren absoluter Liebe, die die Welt nach ihrem Ebenbild zu formen schien, trennen sich Rímini und Sofía. Es sind die Achtziger in Buenos Aires, und für den dreißigjährigen Rímini ist alles wieder so funkelnd wie zu Beginn. Alan Pauls, 1959 in Buenos Aires geboren, hat Literatur gelehrt, daneben Drehbücher, Filmkritiken, Essays und vier Romane geschrieben. Er arbeitet derzeit als Redakteur bei einer großen argentinischen Tageszeitung.

Standort: **Bestseller SWR**

Piñeiro, Claudia: Die Donnerstagswitwen / aus dem Span. von Peter Kultzen. - Zürich : Unionsverl., 2010. - 315 S. - (Metro)
Originaltitel: Las viudas de los jueves

Fünzig Kilometer vor den Stadttores von Buenos Aires lebt hinter hohen Sicherheitszäunen eine kleine elitäre Gemeinschaft. Ihre Sorgen scheinen sich in der Sommerhitze und deren Folgen für den örtlichen Golfplatz zu erschöpfen. Unter der schönen Oberfläche jedoch schwelen Konflikte, die auch vor den Siedlungszäunen nicht halt machen: Untreue, Alkoholsucht und Ehezwist. Zudem bekommt selbst die privilegierte Gated Community die Auswirkungen der Wirtschaftskrise mit aller Wucht zu spüren. Doch anstatt die Ärmel hochzukrempeln, gehen drei Familienväter einen eigenwilligen Weg, um ihren Lieben den hohen Lebensstandard zu sichern. Ihre Leichen werden am Grund des Swimmingpools gefunden ... Die Donnerstagswitwen ist das Porträt einer Gemeinschaft, die über ihre Verhältnisse lebt und tödliche Geheimnisse zu verbergen hat. Der preisgekrönte Bestseller ist bereits in vierzehn Sprachen zu lesen und wurde 2009 von Marcelo Piñeyro fürs Kino verfilmt. Claudia Piñeiro, Shootingstar der argentinischen Literatur, wurde 1960 in Buenos Aires geboren. Nach dem Wirtschaftsstudium wandte sie sich dem Schreiben zu, arbeitete als Journalistin, verfasste Theaterstücke, Kinder- und Jugendbücher und führte Regie fürs Fernsehen. Ihr Debütroman **Ganz die Deine** kam 2003 in die Endauswahl für den Premio Planeta, für ihren zweiten Roman **Die Donnerstagswitwen** erhielt sie 2005 den Premio Clarín.

Standort: **Krimi Pine**

Piñeiro, Claudia: Elena weiss Bescheid. - 2. Aufl. - Unionsverlag /VM, 2009.
- ca. 192 S.
Originaltitel: Elena sabe

Das Buch erhält den LiBeraturpreis 2010.

Elena, eine an Parkinson erkrankte Frau, glaubt nicht, dass ihre Tochter Rita Selbstmord begangen hat. Trotz ihrer körperlichen Beschwerden, macht sie sich auf die Suche nach der Wahrheit. Wir begleiten Elena an diesem einen Tag. Sie will Isabell, der ihre Tochter vor 20 Jahren geholfen hat, aufsuchen und um Hilfe bei der Suche nach den wahren Todesumständen bitten. Zu Fuß, mit Bahn und Taxi macht sie sich auf den Weg in die Stadt. Minutiös beschreibt die Autorin, wie die 63jährige Elena ihren verlangsamten und nur noch dank Tabletten bewegungsfähigen Körper dabei erlebt. In Rückblenden erinnert sich Elena an ihre Tochter, ihre Beziehung zueinander und an gemeinsame markante Erlebnisse. Im Gespräch mit Isabell erfährt Elena eine andere Sicht auf die Dinge und eine andere Wahrheit. Vielleicht noch früher als Elena selbst, fängt die Lesende an, sich die Ereignisse neu zu erklären.

Standort: **Z Romane Pine**

Piñeiro, Claudia: Ganz die Deine : Roman / aus dem Span. von Peter Kultzen. - Dt. Erstausg., 2. Aufl. - Zürich : Unionsverl., 2008. - 190 S. - (Metro)
Originaltitel: Tuya

Inés hat ihrem Ehemann Ernesto zwar ein Alibi verschafft, dass ihn vor der Anklage am Mord einer Frau retten soll, aber seine Seitensprünge hören nicht auf. So beginnt Inés ihren genau kalkulierten Rachefeldzug.

Standort: **Z Romane Pine** (nur in Heepen)

Puenzo, Lucía : Das Fischkind : Roman / Lucía Puenzo. Aus dem argentinischen Span. von Rike Bolte. - Berlin : Wagenbach, 2009. - 156 S.
Originaltitel: El niño pez

Ein furchtbar hässlicher Hund erzählt, wie zwei junge Mädchen aus Liebe zu Mörderinnen werden. Ein frecher, temporeicher, magischer Roman – Thelma und Louise auf Argentinisch! Lucía Puenzo, international erfolgreiche Filmregisseurin und Romanautorin, wurde 1976 in Buenos Aires geboren. Neben ihren beiden Kinofilmen "XXY" und "El niño pez" hat sie mehrere Romane veröffentlicht.

Standort: **Z Romane Puenz**

Puig, Manuel : Der Kuss der Spinnenfrau : Roman / aus d. Span. von Anneliese Botond. - 2. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 1984. - 298 S.
Originaltitel: El beso de la mujer araña

Zwei Häftlinge, Zellengenossen, haben einen Zeitvertreib für die langen Abende gefunden: Molina, wegen Homosexualität zu acht Jahren Gefängnis verurteilt, erzählt dem aufgrund linksextremer Aktivitäten inhaftierten Valentin Arregui ausführlich alte Hollywoodfilme.

Standort: **Z Romane Puig**

Verfilmung von Héctor Babenco mit William Hurt und Raul Julia

Standort: **Video U I -5171**

Sacheri, Eduardo : Die Hand Gottes und andere Tangos : Fussballgeschichten / aus dem Span. von Matthias Strobel. - Berlin : Berlin-Verl., 2010. - 191 S. : Ill.

Erzählungen, in denen Fußball mehr als ein Spiel ist. Der Autor thematisiert Stolz, Identität und Lust an der Selbstdarstellung und stellt tiefgründige Verbindungen zwischen Fußball, dem Menschen und der Gesellschaft her.

Standort: **Z Romane Sache**

Santis, Pablo de : Die Übersetzung / aus dem Span. von Gisbert Haefs. Hrsg. von Thomas Wörtche. - Dt. Erstaug. - Zürich : Unionsverl., 2000. - 156 S.
Originaltitel: La traducción

Puerto Esfinge – der Hafen der Sphinx – ist ein verwünschter Ort an der argentinischen Atlantikküste. Genau der richtige Platz für einen Kongress über Geheimsprachen, über Kryptologie, über ausgestorbene Sprachen. Eigentlich fährt Miguel De Blast nur hin, um seine Jugendliebe Ana wiederzusehen, die er an seinen Rivalen Naum verloren hat. Naum ist mittlerweile ein Star im Literaturbetrieb und alle fiebern seinem Auftritt entgegen. Aber bevor der Meister eintrifft, beginnen die Rätsel: Erst werden Seehunde tot aufgefunden, dann mehrere Kongressteilnehmer. Die örtliche Polizei ist ratlos. Miguel De Blast gerät auf die Spur eines uralten Fluchs und einer magischen, vergessenen Sprache. Pablo De Santis, geboren 1963 in Buenos Aires, ist aus der Gegenwartsliteratur Argentiniens nicht mehr wegzudenken. Bis heute hat er rund zwanzig Bücher veröffentlicht, darunter Detektiv- und Kriminalromane, Comics, Kinder- und Jugendbücher. Seine Literatur spiegelt die starke Präsenz der verschiedenen literarischen Genres in der argentinischen Erzähltradition wider. Damit folgt er Jorge Luis Borges, Adolfo Bioy Casares und Julio Cortazar, die er seine Vorbilder nennt.

Standort: **Krimi Sant**

Schweblin, Samanta : Die Wahrheit über die Zukunft : Erzählungen / aus dem Span. von Angelica Ammar. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2010. - 129 S.
Originaltitel: Pájaros en la boca

Ein kurzer, spitzer Schrei, dann das Rauschen des Wasserhahns. So sehr sich der Vater der jungen Sara auch bemüht wegzuhören, Saras grausiges Essensritual lässt sich nicht leugnen: Seine Tochter verspeist lebendige Vögel. Nur so, scheint es, bewahrt sie sich einen rosigen Teint und glänzende Augen. Wovor es sie noch bewahrt, kann man erst nach und nach erahnen. Verstörende Momente bilden den Kern von Samanta Schweblins zupackenden Erzählungen. Wo die Grenzen zwischen Realem und Phantastischem verschwinden, taucht der Leser ein in eine aberwitzige Welt, die traumartig überscharf die unsere spiegelt. Keine andere literarische Gattung ist in Argentinien so beliebt und hat eine so lange Tradition wie die der Erzählung. Samanta Schweblin, von der argentinischen Literaturkritik bereits als die beste Erzählerin ihrer Generation gefeiert und mit Cortázar und Bioy Casares verglichen, schafft mit starker Stimme und starken Bildern einen eigenen, wundersamen Erzählkosmos.

Standort: **Z Romane Schweb**
+ **Bestseller SWR**

Der weisse Sturm und andere argentinische Erzählungen / Ausw. u. Red.:
W. A. Oerley u. Curt Meyer-Clason. - 2., bearb. u. erg. Aufl. - Tübingen ; Basel :
Erdmann, 1969. - 370 S. - (Geistige Begegnung)

Standort: **Magazin 6-20348 + 664-6510**